

Ingo Cesaro (Hrsg.) : So geheimnisvoll. 360 Kurzgedichte nach dem Vorbild von Haiku und Senryu. Projektidee : Ingo Cesaro. Lektorat : Jana Jill Bocklet. Bleisatz im Handsatz : Arno Schadt. Schrift : 10p Univers, 12p Univers. Gedruckt auf Werkdruckpapier : 100 g/qm mit 2,0fachen Volumen. Druck : Kay Nowak. Bindearbeiten im Japanblock : Gisela Gülpen, Vertrieb : Gisela Gülpen. 400 Exemplare, nummeriert und signiert. Kronach : Neue Cranach Presse, Juni bis Juli 2017.

Schön, daß Ingo Cesaro die große alljährliche Anthologie diesmal thematisch den Insekten gewidmet hat. Einmal mehr geben sich AutorInnen, die ich sehr schätze, ein Stelldichein in diesem Buch - in der Reihenfolge ihres Erstauftritts : Werner Saemann, Gisela Gülpen, Carla Bayer-Cornelius, Erna Hahn (die nach einer Anthologie Pause dankenswerterweise wieder mit von der Partie ist), Karina Lotz, **Thomas Berger**, Horst Ludwig, Heidelore Raab, Udo Mitzschke, Burgi Jaenecke, Rainer Hesse, Isolde Schäfer (noch ein ganz hoch erfreutes Wiedersehen !) und Norbert C. Korte.

Haiku über Insekten schreiben meint die Lupe zur Hand nehmen, um im Unscheinbaren das Schöne und Besondere zu entdecken :

**Meisterlich gebaut,
nur aus zerraspeltem Holz:
das Nest der Wespe.
Thomas Berger, Kelkheim (S.13)**

Es geht um überaus ephemere Wesen - von potenziertem Vergänglichkeit:

Ein einziger Tag
Ist doch das ganze Leben
der Eintagsfliege.
Nina Friedrich, Darmstadt (S.16)

Mehr und schlimmer noch : es geht um Wesen, die im Übermaß an Artensterben und Verlust an Biodiversität Anteil haben :

Von manchen bleiben
nur ihre schönen Namen :
Apollofalter.
Antje Paehler, Endingen-Neckarshsn. (S.38)

Speziell die immer bedrohtere Honigbiene macht klar, daß es hier für uns Menschen keineswegs nur um "Kleinvieh" geht - und lenkt unseren Blick in den Geschmacksrichtungen schmunzelnd bis empathisch auf ihre "dicke" Verwandte :

Die Hummel an sich
Zu schwer für die Flügel ist.
Was soll's ? Sie fliegt doch !
Andrea Neumann, Groß-Gerau (S.15)

Bei dieser Hitze
Hummel - lege den Pelz ab.
Sonst schwitzt du dich tot.
Fortunato Securo, Murcia; E (S.15)

Sollte die Welt unter der Lupe ein Idyll sein, dann ein überaus bedrohtes von den ehernen Gesetzen von Fressen und Gefressenwerden :

Libellen pfeilschnell
schwirren ums Seerosenblatt
unbewegt der Frosch
Vera Simlinger, Wien; A (S.41)

Rezension Cesaro (Hrsg.) : So geheimnisvoll, S.2)

Das macht vor Artgrenzen nicht Halt, und nicht einmal vor der Liebe :

Ein kurzer Genuss
kostet ihn das Leben - ach,
Gottesanbeter
Heidelore Raab, Tragwein; A (S.27)

Die Gottesanbeterin (Mantis religiosa), Insekt des Jahres 2017, ist eine wahre Femme fatale. Nein, auch unter der Lupe stellt sich die Theodizee-Frage : Wer dachte das aus ? -

Das kunstvolle Netz; und dann
den Tod der Fliege
Artur Kolditz, Bolanden (S.55)

In all unseren Irrungen und Wirrungen können wir uns bildlich im Kleingetier wieder erkennen :

Die Gelsenkinder
bewundern das Grillfeuer
und fliegen hinein.
Erna Hahn, St. Stefan - Wolfsberg; A (S.20)

Weshalb das Attribut "fabelhaft" für folgendes Beispiel durchaus wörtlich zu nehmen ist :

Wir haben gepflügt
stöhnt die Fliege erschöpft
als sie vom Pferd stieg
Dieter Klawan, Großhansdorf (S.18)

Es ist also nur folgerichtig, wenn deutschsprachige Haiku-Dichter im Gefolge des großen Kobayashi Issa das Insekt als Gegenstand von Einfühlung und Mitempfinden entdecken :

Am Rücken liegend
mit wild bewegten Beinchen
müht sich der Käfer.
Gisela Grill, Mühlendorf (S.49)

Am Weg zum Tempel:
lass dich retten, Heuschrecke -
so viele Schuhe
Heidelore Raab, Tragwein; A (S.31)

Es überrascht nicht wirklich, daß die Metamorphose als Spezifikum der Insekten ganz besonders das dichterische Interesse auf sich zieht :

Stör die Raupe nicht!
Nie wird sie ein Schmetterling,
wenn du sie zertrittst.
Klaus D. Jürgens, Hamburg (S.41)

Blätter fallen schon.
Meinst du nicht, es ist jetzt Zeit:
dass du dich verpuppst ?
Karina Lotz, Frankfurt (S.44)

Nur eine Hülle
verlassen hängt der Kokon
Wer bist du heute ?
Eva Beylich, Tübingen (S.44)

Lasst uns weiterhin ein Auge für die kleinen Wesen haben - und Wunder entdecken :

Pfütze auf dem Weg
ein Wasserläufer spurtet
über den Himmel
Ruth Karoline Mieger, Wiesbaden (S.61)

Rüdiger Jung